



In der Arbeitsgruppe **Philosophie des Geistes und der Kognition** am **Institut für Kognitions-
wissenschaft** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer/eines

**wissenschaftlichen Mitarbeiterin/ wissenschaftlichen Mitarbeiters
(Entgeltgruppe 13 TV-L)**

im Rahmen des Forschungsprojektes "Emotional Experience in Depression: A Philosophical Study" befristet für die Dauer von drei Jahren zu besetzen (die Möglichkeit zur weiteren wissenschaftlichen Qualifikation, z.B. Habilitation außerhalb der Arbeitszeit ist gegeben).

Das Projekt, das Prof. Dr. Achim Stephan (Universität Osnabrück) und Dr Matthew Ratcliffe (Durham University, UK) gemeinsam leiten, wird zugleich von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und dem UK Arts and Humanities Research Council (AHRC) gefördert. Die ausgeschriebene Stelle ist Teil des von der DFG geförderten Projektes. Die/der künftige Stelleninhaber/in wird zugleich Mitglied der *animal emotionale* Forschungsgruppe am Institut für Kognitionswissenschaft in Osnabrück sein.

Ziel des Projektes ist eine systematische philosophische Untersuchung zur Natur und Rolle veränderter Stimmungen und Emotionen in Depressionen. Wir planen den Aufbau eines Netzwerks von Experten aus den Bereichen Philosophie, Psychiatrie, Ethnologie, Psychologie und Neurowissenschaft, die wichtige Beiträge zur Erforschung von Emotionen und/oder depressiven Erkrankungen geleistet haben. Als Ergebnis unserer Untersuchung streben wir eine umfassende Darstellung emotionaler Erfahrung in der Depression an, die sowohl die Emotions- als auch die Depressionsforschung bereichert als auch einen Beitrag zur klinischen Praxis leistet, indem sie einen begrifflichen Rahmen bereitstellt, der sowohl von Patienten als auch von Therapeuten und Ärzten zur Kommunikation depressiver Erfahrung verwendet werden kann.

Die/der künftige Stelleninhaber/in wird ihren/seinen Arbeitsschwerpunkt im Bereich der Philosophie der Emotionen haben, phänomenologische und kulturvergleichende Aspekte einbeziehen und mögliche Synergien zwischen Philosophie und Neurowissenschaften im Bereich der Emotions- und Depressionsforschung ausloten. Sie/er wird eng mit der/dem britischen Mitarbeiter/in bei der Organisation von vier Workshops und der Herausgabe von Sonderheften in Fachzeitschriften oder Sammelbänden kooperieren

Einstellungsvoraussetzung ist eine herausragende Promotion in Philosophie oder einer verwandten Disziplin (mit einem substantiellen philosophischen Anteil). Darüber hinaus sollte die Bewerberin/ der Bewerber über Erfahrung in interdisziplinärer Forschung verfügen und in mindestens einem der nachstehend genannten Gebiete ausgewiesen sein:

- Philosophie der Emotion und/oder interdisziplinäre Emotionsforschung
- Philosophie der Psychiatrie
- Philosophische Psychologie

Die Universität Osnabrück strebt eine Erhöhung des Anteils an Frauen im Wissenschaftsbereich an. Frauen werden daher nachdrücklich um ihre Bewerbung gebeten und werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Es handelt sich um eine Vollzeitstelle. Teilzeitbeschäftigung ist jedoch möglich. Bewerber/innen mit Präferenz für nur eine der beiden Beschäftigungsformen sollten dies bereits in ihrer Bewerbung mitteilen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (vollständiger akademischer Lebenslauf sowie zwei Namen potentieller Gutachter) sind bis zum 14. Juni 2009 an den Direktor des Instituts für Kognitionswissenschaft per email an beate.eibisch@uni-osnabrueck.de zu richten.

Auskunft erteilt Prof. Dr. Achim Stephan (achim.stephan@uos.de)